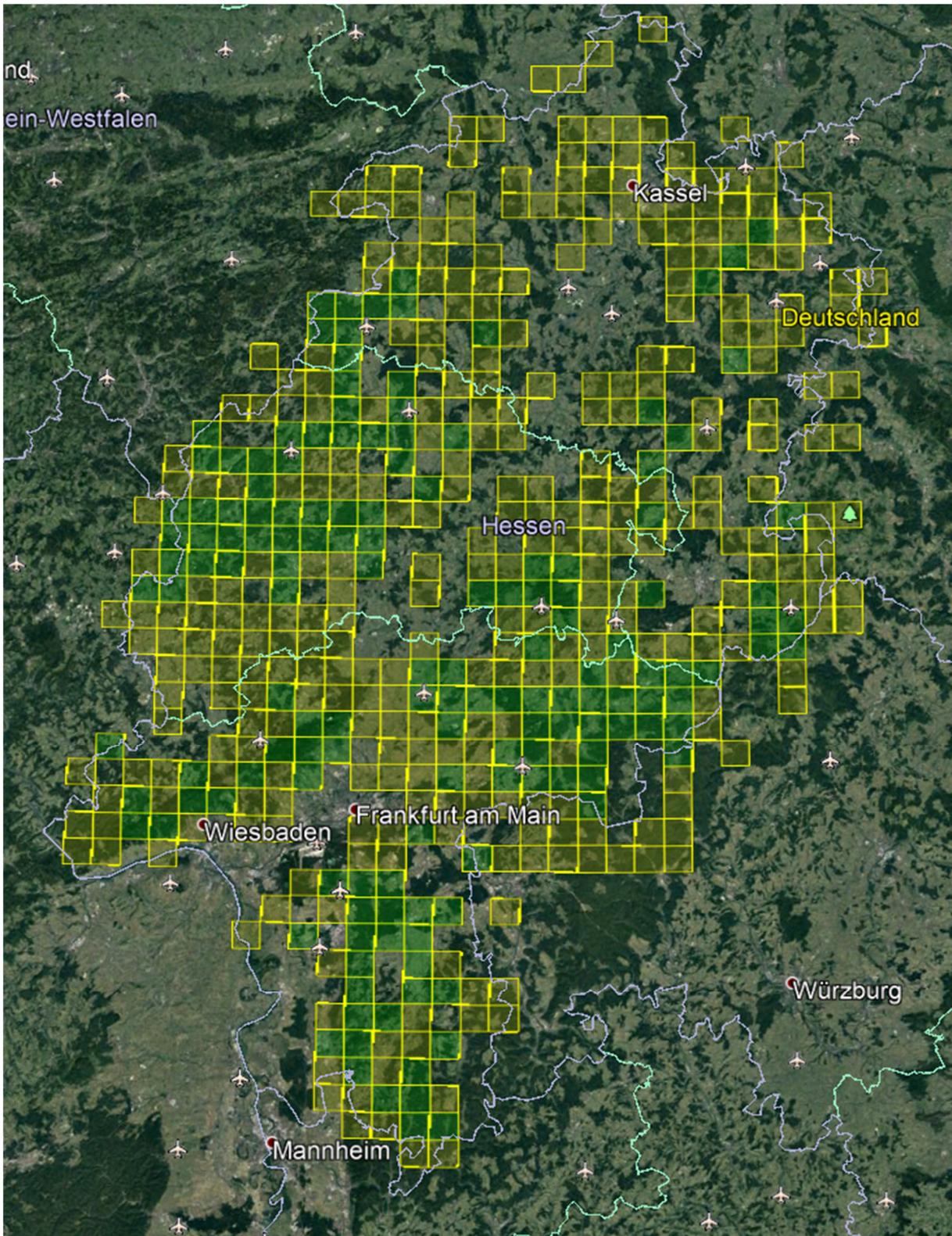


# Rundbrief

01/2019

Arbeitskreis Heimische  
Orchideen Hessen e.V.



Im diesem Jahr steht für die Kartierungsstelle das breitblättrige Knabenkraut im besonderen Fokus. Weitere Informationen im Bericht von Martin Hild.

# 40 Jahre AHO Hessen e.V.

## Wir laden Sie recht herzlich ein

Der Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V. wird 40 Jahre alt.  
Am Samstag, 18. Mai 2019 findet eine kleine Feier statt, zu der wir Sie einladen. Sie findet im Hotel Link in Sontra, Bahnhofstr. 17, statt.  
Hier die Daten: [www.hotel-link.de](http://www.hotel-link.de), Email: [hotel-link@t-online.de](mailto:hotel-link@t-online.de), Telefon: 05653 – 683, Telefax: 05653 – 8123

### Programm:

11.00 Exkursion im NSG Bühlchen bei Weisenbach,  
weitere Informationen nach der Anmeldung

14.00 Treffen im Hotel Link,  
Begrüßung durch die Vorsitzende Jutta Haas  
Offizielle Stunde

15.00 Kaffeepause

15.30 Vorträge:  
Karsten Kördel: „Orchideen in Nordhessen“  
Martin Hild: „Orchideen im Taunus – Gefährdete Biotope“  
Jürgen Roth: „Orchideen in Südhessen“  
Jutta Haas: „Orchidee des Jahres 2019“

Mit einem gemeinsamen Abendessen möchten wir den Tag  
gemütlich ausklingen lassen.

Für Sonntag, den 19. Mai plant Martin Hild eine Kartierungs-  
Exkursion in Nordhessen. Er freut sich, wenn möglichst viele  
Mitglieder daran teilnehmen. Bitte auch um Anmeldung.

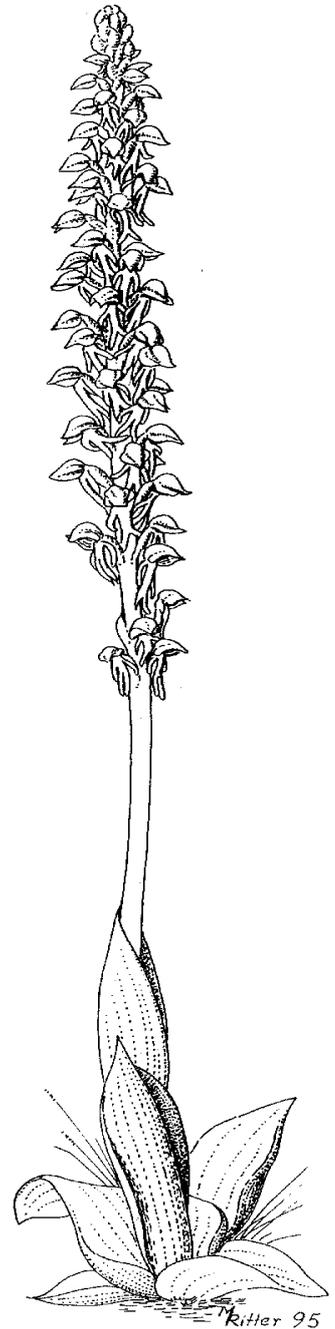
Ich(wir) \_\_\_\_\_

nehme(n) an der Veranstaltung mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Ich(wir) \_\_\_\_\_

nehme(n) an der Kartierungsexkursion mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Bitte um Rückmeldung bis zum 20. April 2019  
(Mail: [haasjutta@gmx.de](mailto:haasjutta@gmx.de))



## **Liebe Mitglieder und Freunde des AHO-Hessen e.V.**

Geht es Ihnen wie mir und haben Sie das Gefühl, das das vergangene Jahr merklich im Eiltempo verfliegen ist?! Beim Rückblick merkt man aber, dass dennoch viel geschehen ist. Auch bei uns, Ihrem AHO Hessen e.V. hat sich viel getan! Lassen wir in diesem Rundschreiben das Jahr im AHO-Hessen Revue passieren und das schon begonnene Jahr 2019 planen.

Die Regionalgruppenleiter Manfred Lesch, Klaus Brendicke, Jürgen Roth und der Kartierungsleiter Martin Hild haben einige Informationen für Sie vorbereitet. Natürlich möchte ich auch meinen Teil dazu beitragen.

### **Mitglieder**

Beginnen wir den Bericht mit der traurigen Nachricht, dass nach kurzer schwerer Krankheit Reinhard Beck verstorben ist. Er hatte die Leitung der Regionalgruppe Nord inne und war stets ein verlässiger Ansprechpartner. Wertvoll war, dass er es verstand die Interessen des AHO mit denen anderer im Naturschutz aktiven Vereine und denen von zuständigen Behörden und Institutionen zu verknüpfen. Gerne denke ich an gemeinsame Exkursionen und Gespräche zurück. In der Regionalgruppe Nord hinterlässt er eine Lücke. Gemäß dem Wunsch der Familie Beck fand seine Beisetzung in aller Stille statt.

Verabschieden mussten wir uns in diesem Jahr auch von Ernst Reiser, die Mitglieder der Regionalgruppe Mitte erinnern sich noch gerne an gemeinsame Treffen und an Vorträge, die Ernst Reiser gerne gehalten hatte.

Erfreulich ist, dass wir stetig neue Mitglieder mit Interesse an dem Schutz der in der Natur vorkommenden Orchideen willkommen heißen dürfen. Begrüßen möchte ich Frau Wiltraut Stroothenke, das Ehepaar Erich und Christine Kerber, Frau Renate Vorsmann und Herrn Ingo Kassülke. Mit diesen neuen Mitgliedern erreicht unser Verein im Jahr 2019 knapp 200 Mitglieder. In Summe haben im vergangenen Jahr drei Mitglieder unseren Verein verlassen und fünf neue Mitglieder sind hinzugekommen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!

### **Jahreshauptversammlung 2018**

Im März 2018 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung und entschieden über die Neuwahl des Vorstandes. Kassenwartin Ursula König-Hübner stand nach fast dreißigjähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Wahl. Auch Ortwin Heinrich kandidierte nach 24 Jahre Mitglied im Vorstand nicht mehr. Gerd Möll legte das Amt des Stellvertreters nieder und Manfred Haas konnte es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen. Seit 2006 war Gerd Möll Mitglied im Vorstand und Manfred Haas wurde im Jahr 1994 in den Vorstand gewählt und gründete damals die Regionalgruppe Süd.

Somit standen uns einige Veränderungen ins Haus. Zunächst erhielten wir die Zustimmung der Mitglieder um eine wesentliche Satzungsänderung durchzuführen. Ziel der Satzungsänderung war es, dass im Vorstand anstelle der bislang zwei Stellvertreter nun eine Person dieses Amt ausführt.

### **Wahl 2018**

Bei der durchgeführten Wahl bestätigten die Mitglieder meine Aufgabe im AHO Hessen. Herzlichen Dank hierfür! Zum Stellvertreter wurde Karsten Kördel gewählt. Neu im Amt ist nun auch der Kassenwart Uwe Freisinger. Sabine Franken-Bembek wurde wieder zur Schriftführerin gewählt und Martin Hild erneut zum Leiter der Kartierungsstelle. Zu Regionalgruppenleitern wurden Reinhard Beck (Nord), Klaus Brendicke (Mitte) und Jürgen Roth (Süd) gewählt. Nach der Wahl komplettierten Dieter Fischer, Gerhard Jung, Christine Heinbuch und Dr. Joachim Hirth das Vorstandsteam.

Leider musste Dieter Fischer aus beruflichen Gründen im Laufe des Jahres 2018 sein Amt niederlegen. Im November konnten wir bei der Vorstandssitzung Gerd Möll als Beisitzer gewinnen. Was mich freut ist, dass wir nun im Altersdurchschnitt einen sehr jungen geschäftsführenden Vorstand haben. Auch bin ich sehr glücklich darüber, dass aus jeder hessischen Region ein Vereinsmitglied bereit war, im Vorstand mitzuarbeiten. Dafür meinen herzlichen Dank an alle die sich bereit erklärt haben einen Posten im Verein zu übernehmen. In der Vorstandsarbeit trafen wir uns im vergangenen Jahr zweimal zu Beratungen.

### **Monitoring und Pflege der Biotope**

Wir haben eine Liste erstellt, um einen Überblick über die geleistete Arbeit in den Biotopen zu erhalten. Diese Liste zeigt „wer wo welche Fläche durch Monitoring und Pflege betreut“ und „welcher Aufwand dadurch entsteht“. Sabine Franken-Bembenek hat diese Aufgabe übernommen: „Es wurden 2018 insgesamt sieben Gebiete betreut, davon ein Gebiet von der Gruppe Mitte, und sechs Gebiete von der Gruppe Süd.

2018 wurden insgesamt 604 Stunden dafür aufgewendet und die Kosten betragen 2156 Euro. Wir danken allen Helfern, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich für den Orchideenschutz arbeiten, und Gönnern, die unsere Arbeit mit 2479 Euro an Spenden unterstützten. In Nordhessen werden die wichtigsten Gebiete vom Geo-Naturpark "Frau Holle Land" gepflegt, eine wichtige Tätigkeit für die wir vom AHO Hessen e.V. zum Schutz der Orchideen dankbar sind.

### **Frauenschuhkartierung**

Ein Thema bei der Vorstandssitzung war die Frauenschuhkartierung. Das Frauenschuh-Monitoring beschäftigt uns seit gut 15 Jahren. Seit zwei Jahren stehen wir in Verhandlung mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, da uns der Anerkennungsbeitrag von 2000 Euro für die geleistete und zu leistende Arbeit zu niedrig erscheint. Mit diesem Betrag können noch nicht einmal die Fahrtkosten der teilnehmenden Mitglieder bezahlt werden.

Von Seiten der Behörde wurde uns im Jahr 2018 ein Angebot in Höhe von 2200 € vorgelegt. Dieses Angebot wurde von Seiten des AHO Hessen e.V. nicht angenommen und der Vorstand hat im August 2018 beschlossen, für das laufende Jahr 2018 erstmal keine Daten an die zuständigen Stellen zu liefern. Die Daten, die wir von unseren aktiven Mitgliedern erhalten haben wurden von Martin Hild in unserem Monitoring erfasst und stehen dem AHO Hessen e.V. zur Verfügung. Im November wurde es den zuständigen Mitarbeitern des Hessischen Ministeriums und der inzwischen zuständigen FENA (Forsteinrichtung und Naturschutz) bewusst, dass sie für die FFH Art Frauenschuh kein aktuelles Datenmaterial für das Jahr 2018 erhalten hatten. Es folgte ein Telefongespräch und erste Gedanken, ob es in diesem Jahr ein besseres Angebot für uns geben wird. Dieses Gespräch werden wir in diesem Frühjahr 2019 fortsetzen. Je nachdem, welches Angebot uns dann gemacht wird, werden wir im Vorstand über das weitere Vorgehen entscheiden.

### **Orchideen in Hessen – 40 Jahre Kartierungsarbeit**

Intensiv mit den Kartierungs- und Vereinsarbeiten beschäftigt sich auch Heinrich Blatt. Er kümmert sich um die Gestaltung eines Buches „Orchideen in Hessen – 40 Jahre Kartierungsarbeit“. Gerne hätte ich das Buch bis zu unserer 40-Jahrfeier fertig gestaltet, doch daraus wird es wohl nichts. Die Zuarbeit, die ich Herrn Blatt gerne liefern möchte ist zeitlich von meiner Seite aus nicht zu schaffen. Wir werden uns daher wohl noch etwas gedulden müssen.

## **Das 2019 – 40 Jahre Feier AHO Hessen e.V.**

Wir freuen uns, dass im kommenden Jahr der AHO Hessen e.V. sein 40igstes Jubiläum feiern wird. Dies ist zwar kein runder Geburtstag, aber ein Grund für ein besonderes Jahr. Da wir die Zwanzigjahrfeier in Ortenberg und den dreißigsten Geburtstag im südhessischen Lorsch feierten, wurde im Vorstand beschlossen, dass es nun an der Zeit ist in Nordhessen zu feiern. Da bei den letzten Feierlichkeiten viele Nordhessen den weiten Weg auf sich nach Süden genommen hatten, wünsche ich mir, dass wir bei dieser Feier auch viele Mitglieder aus der Mitte Hessens und aus dem Süden begrüßen dürfen. Eine Einladung zur Feier mit weiteren Informationen finden Sie in diesem Rundschreiben.

Die Feier findet am Samstag, den 18. Mai 2019 im Hotel Link in Sontra statt.

Bei Übernachtung - Es wird um frühzeitige Reservierung der Zimmer im Hotel Link in Sontra, wo die Feier stattfinden wird gebeten:

Hier die Daten: [www.hotel-link.de](http://www.hotel-link.de), Email: [hotel-link@t-online.de](mailto:hotel-link@t-online.de), Telefon: 05653 – 683, Telefax: 05653 – 8123

## **Nachlass Eberhard Koch**

In diesem Rundschreiben finden Sie auch eine Liste von Büchern aus dem Nachlass von Eberhard Koch. Wer an einem dieser Bücher interessiert ist, möge ich mit Klaus Brendicke in Verbindung setzen. Eine angemessene Spende für den Erwerb eines Buches ist im Sinne von Herrn Koch und kommt der Vereinsarbeit zu Gute.

## **Weiteres – Vereinsregister, Datenschutzverordnung etc.**

Was gab es noch zu tun? Nach der Jahreshauptversammlung musste der Eintrag im Vereinsregister der Stadt Hanau geändert werden. Auch mussten wir in diesem Jahr mit dem Finanzamt in Kontakt treten – nun liegt der Freistellungsbescheid für den eingetragenen Verein vor und wir können weiterhin Spendenquittungen ausstellen.

Im Mai trat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Aufgrund unserer Vereinstätigkeiten brauchen wir keinen Datenschutzbeauftragten. Der für uns geltende Teil der Verordnung finden Sie im Anschluss des Rundschreibens auf der Rückseite zur Einladung zur Jahreshauptversammlung.

## **Kritisches zum Schluss**

Wie ich eingangs schon erwähnte, hat unser Verein einen durchschnittlich jungen Vorstand. Alle Menschen, die im Beruf stehen, haben nicht die Zeit sich um Vereinsangelegenheiten zu kümmern, wie diejenigen die ihre Berufsjahre geleistet haben. Da kann es schon mal sein, dass gewünschte Dinge nicht gleich passieren. Hier kann ich nur um Nachsicht bitten und zu bedenken geben, dass im Vereinsgeschehen alles ehrenamtlich und eben in der Freizeit gemacht wird. Warum spreche ich das an? Erst vor wenigen Tagen hatte ich ein unschönes Erlebnis mit einem inzwischen ehemaligen Mitglied. Uns wurde nahegelegt den Mitgliedsbeitrag von 2018 zurück zu überweisen, wenn wir nicht die beiden Berichthefte 2018 zusenden. Wörtlich „wegen nicht erfüllter Leistung“.

Wir alle arbeiten ehrenamtlich zum Wohl des Ganzen. Auch die Autoren und die Schriftleitung der Berichthefte. Im vergangenen Jahr hat es einen Wechsel in der Schriftleitung gegeben. Wie schon Frank Meysel gehört sein Nachfolger Sebastian Hennigs zur „arbeitenden Bevölkerung“. Er musste sich erst in die Materie einarbeiten. Damit hat es in 2018 bislang nur ein Berichtheft gegeben. Das war im November fertig zur Auslieferung und hat uns in der Woche vor Weihnachten erreicht. Da wir wegen der Mitteilung zur DSGVO alle Mitglieder informieren müssen und es leider immer wieder vorkommt das aktuelle Mailadressen nicht gemeldet werden, habe ich Frau Heinbuch gebeten mit der Auslieferung zu warten, bis zur Fertigstellung des Rundschreibens. Das Versenden ist dann ein Arbeitsgang und spart gleichzeitig Porto.

Auch wenn es im Jahr 2018 hier Verzögerungen gab – diese Bitten wir zu entschuldigen – hoffe ich doch dass Sie mit der Arbeit und mit dem AHO Hessen e.V. zufrieden sind.

Mit den besten Wünschen für 2019 möchte ich meinen Bericht beenden.

Ihre Jutta Haas

## **Jahresrückblick der Regionalgruppe Nordhessen**

Am 11. März 2018 traf sich unsere Regionalgruppe zur Frühjahrssitzung im Hotel Link in Sontra. Leider konnten diesmal von dem „harten Kern“ unserer Gruppe (immerhin ca. 20 Vereinsmitglieder!) krankheitsbedingt nur 11 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Als Ausgleich für den ausgefallenen Vortrag führte uns Herr Hiddemann nach Kaffee und Kuchen zu einem ornithologisch interessanten Gebiet im ehemaligen Truppenübungsplatz Sontra. Der Frühling war bereits „greifbar“, und unser Exkursionsleiter konnte einige seltene Vögel anhand des Gesangs identifizieren.

Die Hoffnung auf eine gute Orchideensaison bekam aber bereits im April einen „Dämpfer“. Deutlich vor Ende dieses Monats hatte der Sommer auf der Hausener Hute (Hoher Meißner) Einzug gehalten - erfreulicherweise mit einer beachtlichen Anzahl von über 40 Exemplaren *Dactylorhiza sambucina*.

Danach folgten sehr ernüchternde Meldungen bezüglich Anzahl und Zustand der frühen Orchis-Arten, besonders bei *Orchis pallens* und *Orchis purpurea*. Die Kombination aus Spätfrösten bis Ende März und der anhaltenden Dürre führte stellenweise zu extremen Ausfällen, leider auch bei *Himantoglossum hircinum* und *Ophrys apifera*.

Positive Meldungen sollen aber nicht unterschlagen werden: Anfang Juni gab es an einem einzigen Magerrasen-Standort in der Vorderrhön ein Maximum bei *Ophrys apifera* mit über 100 blühenden Pflanzen in einem vergleichsweise kleinen Areal.

Gar nicht weit von diesem Biotop erschien auch völlig unerwartet wieder der seltene Gattungshybride zwischen *Dactylorhiza fuchsii* und *Gymnadenia conopsea*!

Auf der Wasserkuppe konnten wir den Bestand von *Pseudorchis albida* ohne gravierende Ausfälle bestätigen - und schließlich berichtete Herr Kliebe im Juni von einer extrem frühen Blüte bei *Epipogium aphyllum* in der Nähe von Marburg.

Trotzdem bleibt die „Saisonbilanz“ negativ: Z.B. hat der Bestand der schattenliebenden *Epipactis*-Arten in meinem Beobachtungsgebiet (Osthessen) in den letzten fünf Jahren teilweise drastisch abgenommen. Verbiss, zu trockene oder zu feuchte Sommer und eine intensivierete Waldwirtschaft – hier gibt es meines Erachtens tatsächlich Anlass zur Sorge! Der faktische Totalausfall bei *Spiranthes spiralis* war dann sozusagen die „Krönung“ des Dürrejahres 2018.

Über die Konsequenzen der Wetterextreme für die Vitalität unserer heimischen Orchideen lässt sich nur spekulieren. Wir werden weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten die Orchideenbiotope beobachten und versuchen, neue „Mitstreiter“ zu finden.

Diese Themen kamen auch bei unserer Herbstsitzung am 27. Oktober zur Sprache. Herr Beck, der allseits geschätzte Vorsitzende unserer Regionalgruppe, meldete sich nach einer schweren Erkrankung zurück. Viele Gespräche ergaben sich und Pläne für die kommende Orchideensaison wurden geschmiedet. Dass es aber ein endgültiger Abschied sein würde, war an diesem Tag niemandem bewusst...

Text: Manfred Lesch, Regionalgruppe Nord

## **Bericht Regionalgruppe Mitte**

Der trockene und warme Sommer 2018 war nicht das Ideale für unsere heimischen Orchideen. Die spät blühenden Sommerorchideen sind fast alle ausgefallen, entweder sind die Blüten vertrocknet oder die komplette Pflanze. In meiner Region haben nur die Epipacten auf dem Friedhof schön geblüht, die bekamen ab und zu Wasser.

In unserer Regionalgruppe hatten wir 2018 wieder hervorragende Vorträge. Im Februar Frau Jutta Gerstner mit „Eine botanische Reise zu den He(l)lenen“. März nach der Jahreshauptversammlung zeigte uns Herr Ortwin Heinrich „Schmetterlinge in der Kulturlandschaft“. Nach der Sommerpause im August, gab es von mir „Verschiedene Tonbildschauen aus der Natur“. Frau Christine Hainbuch zeigte uns ihre „Begegnung in der Natur“. Traditionell im Oktober genossen wir mit der Vogelschutzgruppe aus Düdelsheim den Vortrag von Karl-Hermann Heinz „Naturimpressionen“. Den Abschluss im November machte Karsten Kördel von der Nordgruppe mit „Besonderheiten der Orchideenflora in Deutschland Mitte“.

Ich bedanke mich recht herzlich, bei den Referenden für die Mühe, der hervorragenden Vorträge, wenn auch unsere Gruppe stark geschrumpft ist. Das wir nicht mehr die jüngsten sind macht sich immer stärker bemerkbar. Die Bestuhlung des Saals fällt uns zunehmend schwer, daher haben wir beschlossen für 2019 unsere Treffen im Vorraum abzuhalten. Es ist ein Versuch und wir werden sehen ob es sich bewährt.

Bedanken möchte ich mich bei den Herrn für die Bestuhlung des Saals, sowie den Helfern und Helferinnen in der Küche für den Kaffee und Tee und ein herzliches Dankeschön für die leckeren Kuchenspenden.

Text: Klaus Brendicke, Regionalgruppe Mitte

## **Bericht der Regionalgruppe Süd**

Wir Naturfreunde freuen uns immer wieder über reizvolle und faszinierende Landschaften mit ihrer reichhaltigen Pflanzen- und Tierwelt, dort finden wir Erholung u. Entspannung. Wir sehen die Landschaften mit all ihren Facetten als natürlichen Reichtum.

Wir von der Regionalgruppe – Süd im AHO - Hessen e.V. bemühen uns seit Jahren durch praktischen Naturschutz einen Teil dieser Landschaften zu Erhalten. Durch naturschutzfachliche gezielte und kontinuierliche Pflegemaßnahmen gelingt uns das auch in relativ hohem Maße, diesen Reichtum zu schützen u. zu bewahren.

Von all diesen Bemühungen, sowie aus dem Vereinsleben, möchte ich nachfolgend in Auszügen das vergangene Jahr Revue passieren lassen.

### **Das Orchideenjahr**

Der Niederschlag im vergangenen Herbst und Winter reichte den früh-blühenden Arten gerade noch aus um Blüten auszubilden, was in den meisten Fällen noch zu einem ausreichenden Floor führte. Aber ab Mitte April fielen kaum noch nennenswerte Niederschläge, dies hielt bis in November an, die manchmal vorkommenden Schauer reichten gerade mal aus um teilweise den Staub von den Blättern zu waschen, sie reichten aber niemals aus um bis in die Wurzelregionen der Orchideen vorzudringen. Und so nahm es nicht Wunder

dass viele Arten ihren Blütenstand nicht mehr ausbilden konnten und in diesem Stadium vertrockneten. Selbst die im Schatten des Waldes siedelnden Arten bildeten nur kümmerliche Blütenstände aus. Da aber genau in diesem Stadium die Sprossbildung für die kommende Vegetationsperiode angelegt wird, wird es wohl eine sehr spannende Angelegenheit wie sich dies auf das Erscheinungsbild der Orchideen im kommenden Jahr auswirken wird. Die phänologischen Beobachtungen sind hierbei wohl eine der interessantesten Aufgaben. Es war also ein wenig zufriedenes stellendes Jahr für die Natur.

### **Das Vereinsjahr**

Auch im Jahr 2018 standen wieder zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm der Regionalgruppe Süd. Bei fünf hochinteressanten Vorträgen konnten wir wieder eintauchen in die spektakulären und komplexen Vorgänge der Natur in ihren verschiedenen, manchmal extremen Lebensräumen und zu den verschiedenen Jahreszeiten. Auch kamen die jeweiligen Landschaften in brillanten Bildern bestens herüber.

An dieser Stelle möchte ich mal allen Referenten für ihre teils sehr große Mühe sowie die enorme Zeitaufwendung für die Zusammenstellung der Vorträge ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Leider waren die meisten Vorträge nur sehr dürrtig besucht, was wirklich schade ist, vermitteln doch die Vorträge ein enormes Wissen über das Leben der Pflanzen und Tiere in der Natur mit all seinen Besonderheiten.

Bei zwei sehr erfolgreich durchgeführten, geführten Exkursionen in besonders unterschiedliche Regionen, konnten die Teilnehmer staunen über die prachtvollen Landschaften mit ihrer jeweiligen Vegetation. Die erste Exkursion führte uns wieder nach Rheinhessen und zum Donnersberg. War im letzten Jahr das Holunder-Knabenkraut (*Dactylohrhiza sambucina*) total dem Kahlfrost zum Opfer gefallen, konnte es diesmal in voller Pracht bestaunt u. auch fotografiert werden. Ein Massenvorkommen vom Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*) mit einem gewaltigem Farbspektrum begeisterte nicht nur die Fotografen. Ganz besonders reizvoll war die Landschaft „Am Schwarzen Fels“ direkt am Donnersberg gelegen, bot sie einen fantastischen Weitblick über das gesamte Rhein Hessische Hügelland bis hin zu den Bergen des Odenwaldes. Nicht weniger spektakulär waren aber auch die Felsformationen auf denen wir uns befanden, die außergewöhnliche Vegetation faszinierte nicht nur die Fotografen unter uns.

Die zweite Exkursion führt ins Breisgau bzw. ins Markgräfler Land mit dem Schwerpunkt Violetter Dingel (*Limodorum abortivum*) bei herrlichem Sonnenschein stand dieser in voller Blüte und erfreute unser aller Augen. Ganz Überwältigend war aber auch der Anblick eines ganz dicht stehenden Massenvorkommens vom Weißen Diptam (*Dictamnus albus*) der sich im leichten Wind Hin und Her wiegte, ein wahrhaft unvergesslicher Anblick. Unmittelbar daneben standen auf einer kurzrasigen Wiesen mehrere Hundert Pflanzen von der Amethyst-Sommerwurz (*Orobanch amethystea*) zusammen mit ihrem Wirt dem Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*) ein nicht minder schöner Anblick, welchen man ja nicht jedes Jahr geboten bekommt. Außerdem standen da noch ebenfalls mehrere hundert Fruchtstände vom Brand-Knabenkraut (*Neotinea ustulata*). Es waren also zwei wirklich erfolgreiche Exkursionen.

### **Pflegearbeiten**

In unseren vier Pflegebiotopen wurde wieder viel geleistet, in sechs großen Gruppeneinsätzen wurden die Flächen Abschnittsweise gemäht und das Mahdgut von den Flächen transportiert. Neben dem schon seit einigen Jahren bestehendem Pflegevertrag für das Biotop „Braunshardter Tännchen“ sind nun auch Pflegeverträge mit dem Landkreis Bergstraße für die Biotope „Binzig“ und „Sauwaad“ abgeschlossen worden und wir erhalten hier für unsere geleistete Arbeit auch Gelder aus den bereitstehenden Fördermitteln.

Das Biotop „Schmallert in dem wir seit Jahren in Kooperation mit dem NABU-Mühltal Pflegearbeiten leisten, geht mit dem kommenden Jahr 2019 in die alleinige Verantwortung

des AHO-Hessen e.V. über und wird mit entsprechendem Fördermitteln bezuschusst. Wir freuen uns auf die Pflege des Biotops.

Unser Biotop „Braunshardter Tännchen“ wurde in der letzten Zeit des Öfteren von Wildschweinen aufgesucht und außerhalb der Einzäunungen arg Ramponiert, um den Schäden die dadurch entstehen und die sowieso durch den Verbiss des Rehwildes jährlich entstehen Schäden vorzubeugen, haben wir uns entschlossen die vorhandenen Zäune zu einem großen einzigen Zaun zusammenzuführen. Die Trassen hierfür haben wir bereits freigeschnitten, die eigentlichen Zaunarbeiten wollen wir im anstehenden Winter ausführen. Dazu wird die gesamte Helfertuppe dringend benötigt, bei der ich mich hier für die im Jahre 2018 geleisteten Arbeiten ganz herzlich bedanke.

Heute wo Natur-und Umweltschutz in der Bevölkerung ja fast zum Modebegriff geworden sind, ist es unbegreiflich, das immer noch Tag für Tag wertvolle Biotope der Ökonomie zum Opfer fallen und unwiederbringlich verschwinden. Besonders Offenlandschaften, Wiesen und vor allem Feuchtgebiete leiden unter der Gier der Menschen nach immer mehr Wachstum große Not. Hier sind wir alle gefordert diesem unsinnigen Treiben Einhalt zu Gebieten.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern ein an Naturerlebnissen reiches 2019  
Text: Jürgen Roth, Regionalgruppe Süd

## **Bericht der Kartierungsstelle**

Das Jahr fing für die Kartierungsstelle wieder mit dem Kartierertreffen in Würzburg an. Zwei Tage wurden hier gemeinsam mit Kartierern anderer AHO Ergebnisse erarbeitet. Neben der länderübergreifenden Harmonisierung der Kartierungsarbeit stand die Arbeit mit QGIS, einem Geoinformationssystem zur einfacheren Verarbeitung der Kartierungsdaten auch Ideensammlung und Planung einer Smartphone-App zur Kartierung im Vordergrund.

Die erste Kartierungsexkursion war für mich ein Heimspiel und führte uns am 5. Mai ins Wiesbadener Goldsteintal. Dies war für mich die schönste Exkursion, die ich geleitet habe. Bei bestem Wetter sahen wir schon direkt am Start der Exkursion eine Ringelnatter. Das Highlight des Tages waren natürlich die bunten Wiesen. Die Bestände der Orchideen waren recht gut und es fanden sich große Mengen breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*) und auch etliche Vogel-Nestwurzeln (*Neottia nidus-avis*) und schwertblättrige Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*). Außerdem sahen wir hier das Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*) in Knospe. Selbst Harvesterschäden bei den Brand-Knabenkräutern und den Waldvögelein konnten die Stimmung nicht drücken. Zum Abschluss fuhren wir noch einmal in den Rabengrund. Dort fanden wir dann sogar das Fuchs'-Knabenkraut in Blüte. Außerdem sahen wir dort noch kleines Knabenkraut (*Orchis morio*) und Grüne Hohlzunge (*Coeloglossum viride*) blühen.

Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern und besonders Herrn Dr. Ehmke, der mit seinem botanischen Fachwissen und auch seinem Wissen über die dortigen Biotope der Exkursion noch mehr Tiefgang gegeben hat.

Vom 10.- 13. Mai fand die Tridentata-Rallye statt. Ziel war es, möglichst viele Altstandorte der Art aufzusuchen und so für die Orchidee des Jahres eine möglichst gute Datenbasis zu erarbeiten. Mich freut besonders, dass ich keinen Tag alleine unterwegs war. Insbesondere im Westen des Landes gab es einige Überraschungen: so sah ich die Zechsteinhänge bei Lieschensruh in herausragendem Zustand mit tausenden Exemplaren in schönstem Blühzustand. Leider waren aber auch viele Biotope erloschen. Vor allem Kleinstbiotope sind entweder komplett dem Pflug zum Opfer gefallen oder verbuscht. Im Norden ragten der „Scheid“ bei Volkmarsen und die Biotope bei Trendelburg heraus. Der Osten Hessen ist der Verbreitungsschwerpunkt der Art in Deutschland und so fanden wir trotz der extremen

Trockenheit noch viele Tausend Exemplare. Insgesamt ergab sich ein erfreuliches Bild, aber selbst bei dieser vermeintlich so häufigen Art ist ein starker Rückgang der Biotope zu vermelden. Selbst wenn die reine Individuenzahl noch nicht besorgniserregend erscheint. Danke an meine Mitstreiter Jutta Haas, Sabine Franken-Bembek und vor allem Reinhard Beck, der mich zwei Tage durch die Osthessischen Biotope geführt hat.

Die dritte Kartierungsexkursion führte uns in die Nähe von Herborn. Die dortigen Biotope stachen mit einer großen Individuenzahl des männlichen Knabenkrauts (*Orchis mascula*) und großen Mengen des leider verblühten kleinen Knabenkrauts hervor. Außerdem fanden wir breitblättriges Knabenkraut, grünliche Waldhyazinthe und Brand-Knabenkraut. Auch die dritte Exkursion war so ein voller Erfolg, auch wenn sich hier schon deutlich die Trockenheit bemerkbar machte.

So erfreulich das Jahr anfang, so deutlich war spätestens ab Mitte Mai zu merken, dass die Niederschläge fehlten. In manchen Regionen fielen manche Arten komplett aus, andere verdorrten in Knospe. Besonders schwach waren dieses Jahr die Stendelwurz (Epipactis). Auch die spät blühende weiße Waldhyazinthe blühte nur spärlich. Ein winziger Hoffnungsschimmer ergab sich für mich bei den Spiranthes. Ich fand trotz der extremen Dürre sechs Exemplare auf einer Wiese, die normalerweise bis zu 200 Pflanzen beherbergt. Die Überraschung folgte dann im Herbst, als mir Jürgen Roth im Pflegebiotop „Braunshardter Tännchen“ etliche Winterrosetten der Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*) zeigte. Hier besteht nicht nur Hoffnung, sondern es kann dort sogar eine Zunahme festgestellt werden.

Im diesem Jahr steht für die Kartierungsstelle das breitblättrige Knabenkraut im besonderen Fokus. Ich würde daher darum bitten, besonders auch Funde dieser Art zu melden. Ich habe eine Übersichtsgrafik angehängt, die die gemeldeten Funde in Hessen zeigt. Grün heißt: in diesem Quadrant gibt es aktuelle Daten, gelb bedeutet, dass die Art entweder verschollen ist, oder es keine Daten gibt. Jeder der genauere Informationen haben will, oder auch aktuellere Daten hat als ich, kann sich gerne bei mir melden.

Es wird auch 2019 eine Kartierungsexkursion stattfinden. Dieses Mal ist wieder der Süden des Landes dran. Ende Mai soll es in den Odenwald gehen. Über rege Teilnahme freue ich mich natürlich.

Text: Martin Hild, Kartierungsstelle

## Bücher aus dem Nachlass von Herrn Koch:

Baumann/Künkele	Die wildwachsenden Orchideen Europas
Williams/Williams	Orchideen Europas No.-Afr. u. Kl.Asi.
Sundermann	Europ. u. mediterane Orchideen
Kretzschmar	Kreta-Kasos-Karpathos
Kretzschmar	Rhodos
Mossberg/Nilsson	Orkideer
Presser	Orchideen Mitteleuropas
Kreutz	Rhodos u. Karpathos
Landwehr	Wilde Orchideen Band 1 u. 2
Baumann/Baumann	Das Geheimnis der Orchideen
Baumann/Künkele/Lorenz	Orchideen Europas
Davies/Huxley	Wild Orchids Britain u. Europ
AHO Sachsen-Anhalt	Orchideen in Sachsen-Anhalt
Morschek	Zyperns Orchideen/Orchids of Cyprus
Die Orchideen des Kreises Unna	
Die Orchideen in der Ortenau	
Orchideen in Hessen	
Orchideen in Niedersachsen	25 Jahre AHO Niedersachsen
5 Jahre AHO Rheinland-Pfalz/Saarland	
L'Orchidophile Societe Francaise	Band 140-191
Wuppertaler Orchideen Tagung	7 Bände 1980-1998 Euroorchis
Band 9-16	Niederland
AHO Baden-Württemberg Mitteilungsblatt	1/1969 – 3/1993
Journal Europäischer Orchideen	1/1994 -4/2012

Die Bücher können von den Mitgliedern erworben werden.  
Herr Koch stellte sich eine angemessene Spende an den AHO Hessen vor.

Interessierte melden sich bitte bei Klaus Brendicke Tel. 06109 377840  
oder [klaus.brendicke@arcor.de](mailto:klaus.brendicke@arcor.de)

Dezember 2018

## **Datenschutz im Arbeitskreis Heimische Orchidee Hessen e.V.**

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) trat am 25.Mai 2018 in der Europäischen Union in Kraft, damit auch in Deutschland und wirkt sich bis in die Vereine aus.

Mit der Erklärung, dass Sie im Arbeitskreis Heimische Orchideen Mitglied sein möchten haben Sie uns personenbezogene Daten wie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse und Bankdaten mitgeteilt. Wie versichern, dass ihre Daten nur erhoben und genutzt werden, soweit sie für die Mitgliederverwaltung und für vereinsinterne Mitteilungen benötigt werden.

Hierfür ergibt sich die gesetzliche Erlaubnis aus der Datenschutzgrundverordnung, so dass keine gesonderte Zustimmung zur Verwendung Ihrer Daten für diese Zwecke erforderlich ist. Die persönlichen Daten werden nur für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft im AHO-Hessen gespeichert und nach dem Ausscheiden im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften sobald als möglich gelöscht.

Eine Weitergabe an andere Organisationen, andere Mitglieder oder Veröffentlichung auf der Web-Seite des Vereins erfolgt nicht. Nach Ihrer gesonderten, vorherigen Einverständniserklärung, die auch jederzeit widerrufen werden kann, ist die Veröffentlichung auf der Homepage möglich, wenn dieses von öffentlichem Interesse ist. (Zum Beispiel, wenn Sie Mitglied im Vorstand geworden sind).

Die Mitgliederdatei enthält folgende Angaben: Name, Vorname, Wohnanschrift gegliedert in Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer, Telefonnummer, Mail-Adresse.

Für die finanzielle Abwicklung wird eine erweiterte Mitgliederdatei erstellt. Diese ist nur dem Vereinsvorsitz und dem Vereinsrechner zugänglich. Diese Datei enthält die Kontodaten und wird vom Vereinsrechner verwaltet. Der AHO gibt diese nicht an Dritte weiter mit Ausnahme der Bank, welche mit dem Beitragseinzug beauftragt ist (bei Einzugsermächtigung).

Jedes Mitglied hat folgende Betroffenenrechte:

Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung.

Zuständig für Beschwerden gegen datenschutzrechtliche Verstöße ist als Aufsichtsbehörde der Datenschutzbeauftragte des Landes.

Die Namen und Kontaktdaten der datenschutzrechtlichen Verantwortlichen des AHO-Hessen e.V. sind:

1. Vorsitzender Jutta Haas,

Nibelungenstr. 122, 64686 Lautertal, E-Mail: [geschaeftsstelle@aho-hessen.de](mailto:geschaeftsstelle@aho-hessen.de)

2. Vorsitzender Karsten Kördel,

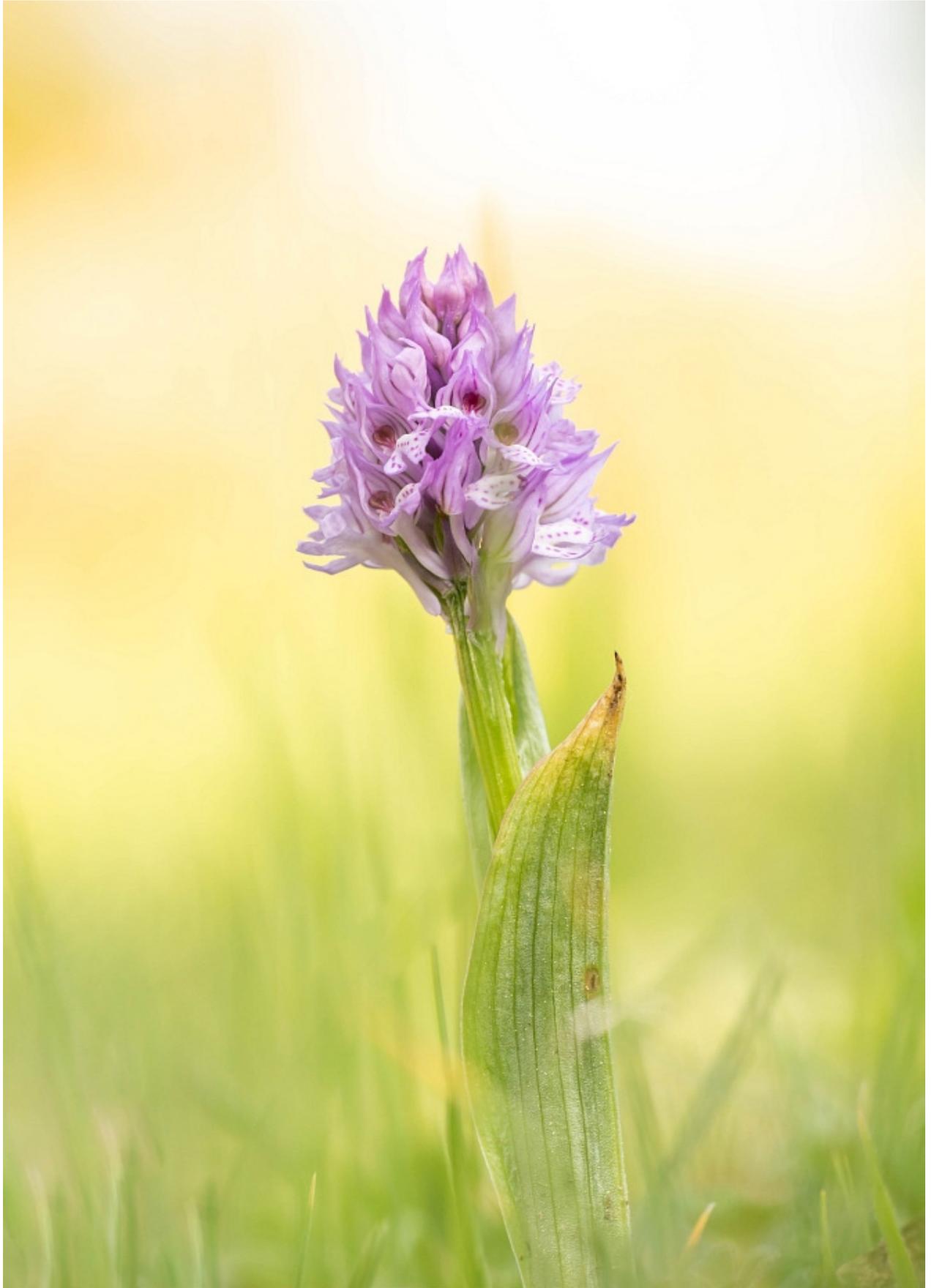
Dr.-Walter-Thom-Str. 2, 37269 Eschwege, E-Mail: [karsten.koerdel@aho-hessen.de](mailto:karsten.koerdel@aho-hessen.de)

Vereinsrechner Uwe Freisinger,

Rosenweg 5, 64342 Seeheim-Jugenheim, E-Mail: [uwe.freisinger@aho-hessen.de](mailto:uwe.freisinger@aho-hessen.de)

Schriftführung Sabine Franken-Bembenek,

Forsthausweg 33, 35394 Gießen, E-Mail: [Sabine.Franken-Bembenek@aho-hessen.de](mailto:Sabine.Franken-Bembenek@aho-hessen.de)



Orchidee des Jahres 2019: *Orchis tridentata*

Foto Martin Hild

Termine 2019				
Datum	Uhrzeit	RG	Treffpunkt	Thema
Sa. 26.01.2019	18:00	S	Darmstädter Hof, s. unten	Stammtisch
Fr. 15.02.2019	18:00	S	Darmstädter Hof, s. unten	Stammtisch mit Bildern der Teilnehmer
Sa. 23.02.2019	14:00	M	Ortenberg Bergheim DGH, s. unten	Vortrag von Reiner Merkel: „Sizilianischer Frühling – eine botanische Rundreise“
Fr. 15.03.2019	19:00	S	Gasthaus „Am Stadtgraben“, s. unten	Vortrag: Klaus Brendicke: „Tonbildschauen der Natur“
So. 17.03.2019	14:00	N	Hotel Link, Sontra	Frühjahressitzung
Sa. 30.03.2019	14:00	NMS	Ortenberg Bergheim DGH, s. unten	Jahreshauptversammlung des AHO Hessen, anschl. Vortrag von Jürgen Roth: „Sekundärbiotope – Lebensraum aus zweiter Hand“
Fr. 12.04.2019	19:00	S	Gasthaus „Am Stadtgraben“, s. unten	Vortrag: Helmut Linke: „Natur im Ried“
04.+05.05.2019		S	Anmeldung bei Jürgen Roth	Exkursion „Kaiserstuhl/Schwarzwald“: näheres bei Anmeldung (Teilnehmerzahl ist begrenzt)
Sa. 11.05.2019		N	Nähres wird im März besprochen	Exkursion zum Kalkmagerrasen bei Roßbach/Witzenhausen
Sa. 18.05.2019	14:00	NMS	Nordhessen, Hotel "Link" Sontra, weitere Treffen siehe Einladung	40-Jahrfeier AHO-Hessen mit Exkursion ab 11 Uhr, Info zum Treffpunkt nach Anmeldung
Sa. 25.05.2019	06:00	S	Büttelborn, Anmeldung bei Jürgen Roth	Büttelborner Bruch/Braunshardter Tännchen: Vogelstimmenwanderung und botanische Exkursion. Näheres bei Anmeldung (Teilnehmerzahl ist begrenzt)
Sa. 10.08.2019	09:00	S	Nieder-Ramstadt, Schmallert	Pflegetermin
Sa. 24.08.2019	09:00	S	Lindenfels, Sauwaad	Pflegetermin
Sa. 31.08.2019	14:00	M	Ortenberg Bergheim DGH, s. unten	Vortrag von Klaus Brendicke: „Die bunte Alpenflora aus Südtirol“
Fr. 13.09.2019	19:00	S	Gasthaus "Am Stadtgraben", s. unten	Vortrag: Hubert Heitz: „Natur und Kultur in Andalusien“
Sa. 14.09.2019	09:00	S	Wald-Michelbach, Seckenrain, Im Binzig	Pflegetermin
Sa. 28.09.2019	14:00	M	Ortenberg Bergheim DGH, s. unten	Vortrag von Christine Heinbuch: "Begegnungen in der Natur"
Sa. 05.10.2019	09:00	S	Büttelborn, Im Braunshardter Tännchen	Pflegetermin
Fr. 25.10.2019	19:00	S	Gasthaus „Am Stadtgraben“, s. unten	Vortrag Dr. Siegfried Wegel: "Naturimpressionen in 3D"
Sa. 26.10.2019	09:00	S	Büttelborn, Im Braunshardter Tännchen	Pflegetermin
Sa. 26.10.2019	14:00	M	Ortenberg Bergheim DGH, s. unten	Vortrag von Karl-Hermann Heinz: "Naturimpressionen"
Sa. 09.11.2019	09:00	S	Büttelborn, Im Braunshardter Tännchen	Pflegetermin
Sa. 16.11.2019	16:00	S	Lorsch-Museumszenrum: Paul-Schnitzer-Saal	Jahresabschlussveranstaltung: Referent und Thema noch nicht bekannt
Fr. 29.11.2019	19:00	S	Gasthaus "Am Stadtgraben", s. unten	Helferabend: Ein Dankeschön für die Helfer der Regionalgruppe Süd
Sa. 30.11.2019	14:00	M	Ortenberg Bergheim DGH, s. unten	Vortrag von Jutta Gerstner: "Zu den Blumenberber Nordgriechenland"
Sa. 07.12.2019	09:00	S	Büttelborn, Im Braunshardter Tännchen	Pflegetermin

Ansprechpartner:

Nord: Manfred Lesch, Tel. 06620 7513, Mail: mhlesch@web.de

Mitte: Klaus Brendicke, Tel. 06109 377840

Süd: Jürgen Roth, Tel. 06251 75734, Mail juro13@gmx.de

Kartierung: Marin Hild, Tel. 0611 9881025/9881027, Mail Martin\_Hild@web.de

#### Unsere Treffpunkte

Ortenberg Bergheim DGH, Am Borngraben 8

Darmstädter Hof, Bergstr. 1, Seehem-Jugendheim

Gasthaus „Am Stadtgraben“, Gräffstraße 8, Heppenheim

Hotel Link, Bahnhofstr. 17, Sontra

# Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V.

Vorsitzende

Jutta Haas Nibelungenstr. 122 64686 Lautertal  
Telefon 06251 1758627 Mail haasjutta@gmx.de



[ AHO-Hessen c/o J. Haas Nibelungenstr. 122 64686 Lautertal ]

An alle Mitglieder des AHO-Hessen e.V.

Lautertal, den 18.01.2019

[ ]

Einladung zur Jahreshauptversammlung  
am Samstag, den 30.03.2019, um 14.30 Uhr  
in Ortenberg-Bergheim, Dorfgemeinschaftshaus

Sehr geehrte Mitglieder des AHO-Hessen e.V.

Hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.  
Sie beginnt um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ortenberg-Bergheim.

Tagesordnung:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24.03.2018
- TOP 2: Berichte über die Aktivitäten im Jahre 2018 und Aussprache
- TOP 3: Kassenbericht und Aussprache
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Neuwahl eines Kassenprüfers für die Jahre 2020 (Geschäftsjahr 2019) und 2021 (Geschäftsjahr 2020)
- TOP 6: Kartierungsexkursion
- TOP 7: 40 Jahre AHO in Hessen
- TOP 8: Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung.  
Jutta Haas